

# Sachsenpokal 2009 - Vorrunde am 26. 04. 2009

## Fast alle Favoriten erreichen die Zwischenrunde

Mit der Meldung von 40 Mannschaften lagen wir im Bereich der Vorjahre; leider traten drei von diesen Mannschaften nicht an. Wie gewohnt kamen die meisten aus Leipzig und Umgebung (20). Dabei waren **SV Lok Mitte-Leipzig** (5) und **SK Fortuna Leipzig** (3) wie schon seit Jahren die aktivsten. Die Spielbezirke Chemnitz (10) und Dresden (7) fielen da etwas ab. Außer den 7 **Gruppensiegern** (SC Leipzig-Gohlis, SV Lok Leipzig-Mitte I, SV Lok Engelsdorf I, SK Fortuna Leipzig I, VSC Plauen, Eiche Reichenbrand I und Grün-Weiß Dresden I) und den 7 **Gruppenzweiten** (SV Lok Leipzig-Mitte III, Krostitzer SV I, SV Lok Leipzig-Mitte V, SF Leipzig Südost II, Eiche Reichenbrand II, Glauchauer SC und SC Hoyerswerda) stehen auch die **Gruppendritten** Siebenlehner SV, SF Leipzig Südost II, SV Neu-Oelsnitz und SV Dresden-Striesen in der Zwischenrunde. Die größte Überraschung war wohl das Ausscheiden des Sachsenmeisters VfB Schach, der allerdings auf eine überstarke Fünfte von Lok Mitte traf.

Jürgen Rudolph

### Gruppe 1 in Leipzig

*SC Gohlis und Lok Mitte III erreichen in der einzigen Sechsergruppe zusammen mit dem Dritten SF Südost II die Zwischenrunde*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP	Platz
1	<b>SV Lok Leipzig-Mitte III Q</b>	**	3½	3	1½	2	3	7 : 3	13,0	2.
2	SV Makkabi Leipzig	½	**	3½	2	1½	½	3 : 7	8,0	5.
3	SK Fortuna Leipzig III	1	½	**	0	½	1	0 : 10	3,0	6.
4	<b>SC Leipzig-Gohlis Q</b>	2½	2	4	**	3½	3	9 : 1	15,0	1.
5	<b>SF Leipzig-Südost II q</b>	2	2½	3½	½	**	2	6 : 4	10,5	3.
6	BSG Chemie Leipzig	1	3½	3	1	2	**	5 : 5	10,5	4.

### Gruppe 2 in Leipzig

*Lok Leipzig-Mitte I in Minigruppe gewohnt überlegen*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP	Platz
1	SV Makkabi II	**	½	1½	2	1 : 5	4,0	4.
2	<b>SV Lok Leipzig-Mitte I Q</b>	3½	**	3½	3	6 : 0	10,0	1.
3	SV Lok Leipzig-Mitte IV	2½	½	**	1	2 : 4	4,0	3.
4	<b>Krostitzer SV I Q</b>	2	1	3	**	3 : 3	6,0	2.

Nach der Absage von VfB Schach II blieb leider nur eine Vierergruppe übrig, die im oftmaligen Gewinner des Sachsenpokals einen souveränen Sieger hatte, der nur 4 Remis abgab.

Jürgen Rudolph

# Sachsenpokal 2009 - Vorrunde am 26. 04. 2009

## Gruppe 3 in Leipzig-Engelsdorf

*SV Lok Engelsdorf und SV Lok Leipzig-Mitte V klar weiter*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP	Platz
1	<b>SV Lok Engelsdorf I</b> Q	**	3	2½	4	2½	8 : 0	12,0	1.
2	<b>SV Lok Leipzig-Mitte V</b> Q	1	**	3	4	4	6 : 2	12,0	2.
3	VfB Schach Leipzig	1½	1	**	2½	3	4 : 4	8,0	3.
4	SV Lok Döbeln	0	0	1½	**	1	0 : 8	2,5	5.
5	SK Fortuna Leipzig II	1½	0	1	3	**	2 : 6	5,5	4.

Der VfB Schach schied als Endrundenteilnehmer des Vorjahres unglücklich aus.

## Gruppe 4 in Krostitz

*SK Fortuna I und SF Südost I ohne Probleme*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	5	6	MP	BP	Platz
1	Krostitzer SV II	**	1	2	½	1	1 : 7	4,5	5.
2	SV Lok Engelsdorf II	3	**	2	1	1½	3 : 5	7,5	3.
3	SV Lok Leipzig-Mitte II	2	2	**	0	0	2 : 6	4,0	4.
4	<b>SF Leipzig Südost I</b> Q	3½	3	4	**	1½	6 : 2	12,0	2.
5	<b>SK Fortuna Leipzig I</b> Q	3	2½	4	2½	**	8 : 0	12,0	1.

Der Favorit aus der 1. Landesklasse wollte gleich zeigen, wer der Chef im Ring ist und startete mit einem klaren 4 : 0-Sieg. Doch die Spielpause in der 2. Runde kam wahrscheinlich etwas zu früh. Denn die Truppe von SK Fortuna Leipzig hatte sich mittlerweile richtig warm gespielt und konnte die Schachfreunde um Kapitän Jens Altmann in der 3. Runde knapp mit 2,5 : 1,5 besiegen. Damit war auch schon die Vorentscheidung um den Gesamtsieg gefallen, denn die restlichen Mannschaften spielten wirklich nur eine Außenseiterrolle. Hervorzuheben wäre noch der Kampfgeist der Youngster von Lok Leipzig-Mitte. Obwohl sie nur drei Bretter besetzen konnten, sicherten sie sich immerhin zwei Mannschaftspunkte. Die Zweite aus Krostitz konnte als Gastgeber die Sensation aus dem Vorjahr – da konnte man sich für die Zwischenrunde qualifizieren - nicht wiederholen und belegte den enttäuschenden letzten Platz.

Ein herzlicher Dank geht hiermit an die Radeberger Gruppe. Mit dem Rittersaal in der Brauerei Krostitz wurde uns wieder ein Spiellokal auf Bundesliganiveau zur Verfügung gestellt. Dazu passte die ausgezeichnete Bewirtung durch den Schachfreund Wolfgang Rohne. Dafür ebenfalls ein großes Dankeschön!

Roger Bischoff

# Sachsenpokal 2009 - Vorrunde am 26. 04. 2009

## Gruppe 5 in Glauchau

### *VSC Plauen und Eiche Reichenbrand II sicher in der Zwischenrunde*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP	Platz
1	<b>SV Eiche Reichenbrand II</b> Q	**	3	2	2½	2	6 : 2	9,5	2.
2	<b>SV Neu-Oelsnitz</b> q	1	**	3½	4	1	4 : 4	9,5	3.
3	Glauchauer SC I	2	½	**	3	1½	3 : 5	7,0	4.
4	Zwickauer SC I	1½	0	1	**	½	0 : 8	3,0	5.
5	<b>VSC Plauen I</b> Q	2	3	2½	3½	**	7 : 1	11,0	1.

Nachdem der Siebenlehner SV 90 II seine Teilnahme am Samstag abgesagt hatte, starteten am Wettkampfsamstag somit nur noch fünf Mannschaften in dieser Vorrundengruppe V. Von Beginn an den Gruppensieg im Auge hatten dabei die Spieler des VSC Plauen 1952, welche nach drei Siegen in Folge sich dann in der letzten Runde mit einem Remis begnügten und somit als Gruppensieger nach Hause fahren konnten. Einen kontinuierlichen Auftritt hatten das Quartett des SV Eiche Reichenbrand, welches erst in Runde zwei in den Wettkampf einsteigen musste und mit dem Sieg gegen die eigentlich höher eingeschätzten Neu-Oelsnitzer, den Grundstein zum letztlichen zweiten Rang legen konnten. Gut ins Turnier starteten auch überraschend die Gastgeber, welche mit einer zweiten Reihe diese Pokalrunde angingen und durch das unnötige Remis in Runde 2 mit den Reichenbrandern eine mögliche Überraschung ausließen. Am Ende blieb dann eben doch nur der vorletzte Platz. Zu spät auch die Aufholjagd des SV Neu-Oelsnitz, denen ihre zwei Siege am Ende aber wenigstens aber noch zu Tabellenrang drei verhalf. Chancenlos diesmal die junge Truppe des Zwickauer SV, welche ohne jeden Mannschaftspunkt die Rote Laterne von Anfang bis Ende in den Händen hielt. Alles in allen ein fairer und schöner Pokalsonntag, den nur die leichten Probleme beim Ausdruck der Turnierdaten etwas trübten. Die Beteiligten aber sahen dies nicht ganz so verbissen und am Ende waren wohl alle mit dem Ablauf recht zufrieden, was den Gastgebern dann auch wieder für sich selbst versöhnte. Das einberufene Turniergericht mit den Schachfreunden Nötzel (GLAU), Landgraf (NOEL) und Merkel (PLVS) war natürlich über ihr Nichteingreifen am meisten erfreut. Viel Glück den beiden Erstplatzierten, dann in der Zwischenrunde. Dietmar Nötzel

## Gruppe 6 in Chemnitz

### *Sieger Eiche Reichenbrand zuletzt mit deftiger Klatsche*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP	Platz
1	<b>Siebenlehner SV</b> q	**	2	2½	1½	2½	5 : 3	8,5	3.
2	<b>Glauchauer SC</b> Q	2	**	1½	3½	3	5 : 3	10,0	2.
3	Zwickauer SC	1½	2½	**	½	3	4 : 4	7,5	4.
4	<b>Eiche Reichenbrand</b> Q	2½	½	3½	**	3	6 : 2	9,5	1.
5	SG Adelsberg	1½	1	1	1	**	0 : 8	4,5	5.

# Sachsenpokal 2009 - Vorrunde am 26. 04. 2009

## Gruppe 7 in Großröhrsdorf

*SC Hoyerswerda und SG Grün-Weiß Dresden I haushoch überlegen*

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	MP	BP	Platz
1	<b>SC Hoyerswerda Q</b>	**	3½	4	2	3	3	3	11 : 1	18,5	2.
2	<b>SV Dresden-Striesen Q</b>	½	**	3½	½	2	3½	2	6 : 6	12,0	3.
3	Gambit Kamenz II	0	½	**	0	½	0	0	0 : 12	1,0	7.
4	<b>Grünweiß Dresden I Q</b>	2	3½	4	**	3	3	4	11 : 1	19,5	1.
5	Grünweiß Dresden II	1	2	3½	1	**	2	2½	6 : 6	12,0	3.
6	Gambit Kamenz I	1	½	4	1	2	**	2	4 : 8	10,5	5.
7	SC 1911 Großröhrsdorf	1	2	4	0	1½	2	**	4 : 8	10,5	5.

Die 7 Teams des Spielbezirktes Dresden hatten in der Festhalle Großröhrsdorf ein Mammutprogramm zu absolvieren, da auf Mehrheitsbeschluss ein Rundenturnier gespielt wurde. Am Ende setzten sich wie erwartet die beiden Favoriten Grün-Weiß Dresden I und Hoyerswerda klar durch.

Andreas Schneider

Leider wurde in der letzten Runde das Resultat Grün-Weiß II – Kamenz II zunächst mit 3 : 1 eingetragen und somit Dresden-Striesen als Dritter bekannt gegeben. Da der Irrtum erst nachträglich bemerkt wurde, konnte ein Entscheidungskampf vor Ort nicht mehr ausgetragen werden. Als Turnierleiter habe ich danach entschieden, den Kampf untereinander (2:2) und danach die Berliner Wertung dieses Kampfes (9:7 für DD-Striesen) anzuwenden.

Jürgen Rudolph

## Prozentualer Vergleich der Dritten der Gruppen 1 - 6:

	MP	BP	% MP	% BP
1. Siebenlehner SV	5 : 3	8,5	<b>62,5</b>	<b>53,1</b>
2. SF Leipzig Südost	6 : 4	10,5	<b>60,0</b>	<b>52,5</b>
3. SV Neu-Oelsnitz	4 : 4	9,5	<b>50,0</b>	<b>59,8</b>
4. VfB Schach Leipzig	4 : 4	8,0	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
5. SV Lok Engelsdorf II	3 : 5	7,5	<b>37,5</b>	<b>46,9</b>
6. SV Lok Leipzig-Mitte IV	2 : 4	4,0	<b>33,3</b>	<b>33,3</b>

Damit qualifizierten sich **Siebenlehner SV**, **SF Leipzig Südost** und **SV Neu-Oelsnitz** als glückliche Verlierer für die Zwischenrunde am 10. Mai.

SV Dresden-Striesen ist als Dritter der Großröhrsdorfer Siebener-Gruppe direkt qualifiziert.